



Beiratssitzung

Stoffliche Belastungen des Grundwassers, Umsetzungs- und Beratungskonzept

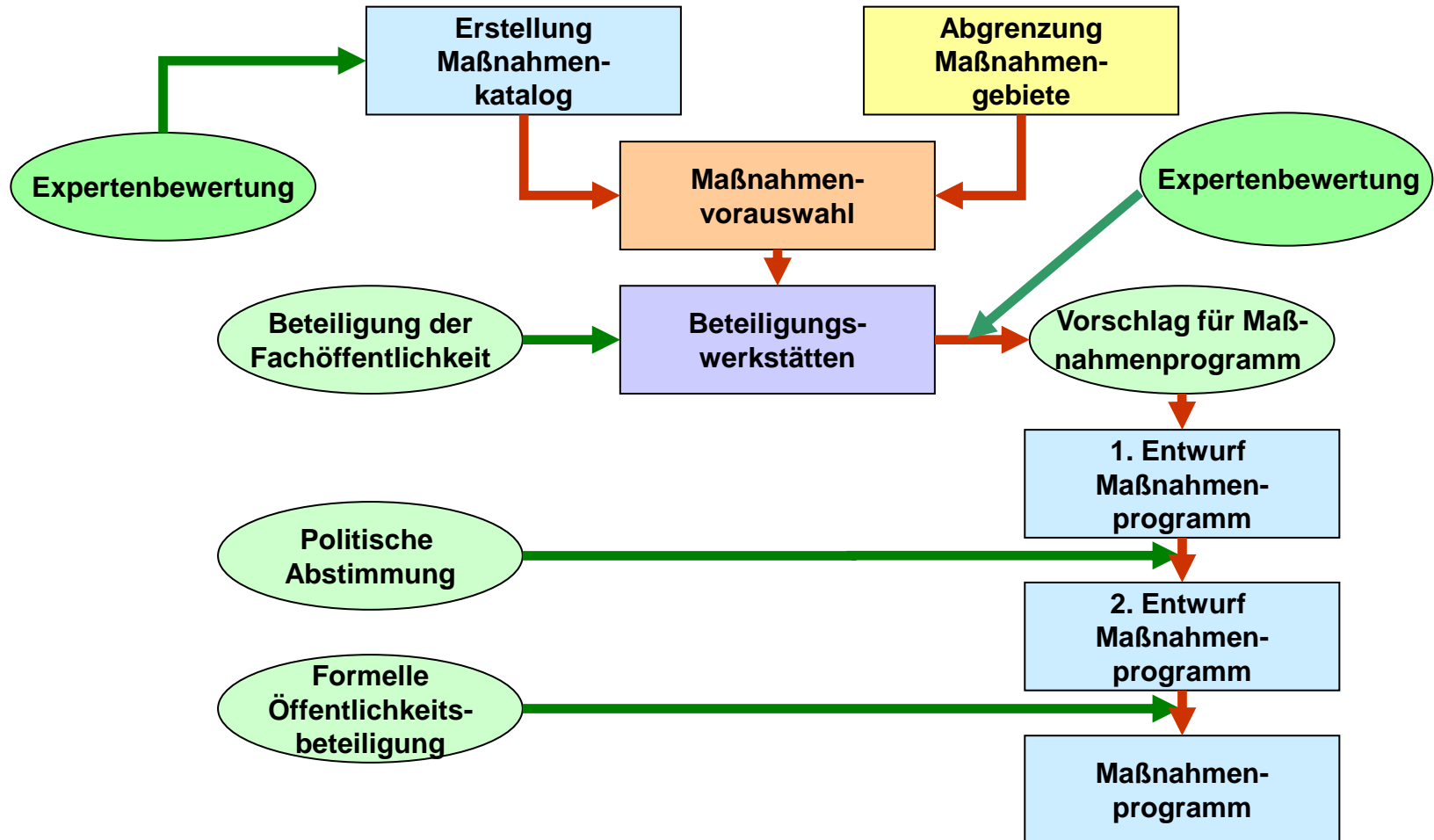
1. Rückblick
2. Umsetzungs- und Beratungskonzept
3. Kooperationsräume
4. Ausblick

Gliederung



Rückblick

Vorgehen



Prioritätsklassen

Index $\geq 2,5$

rote Gemarkungen

1

orange Gemarkungen

2

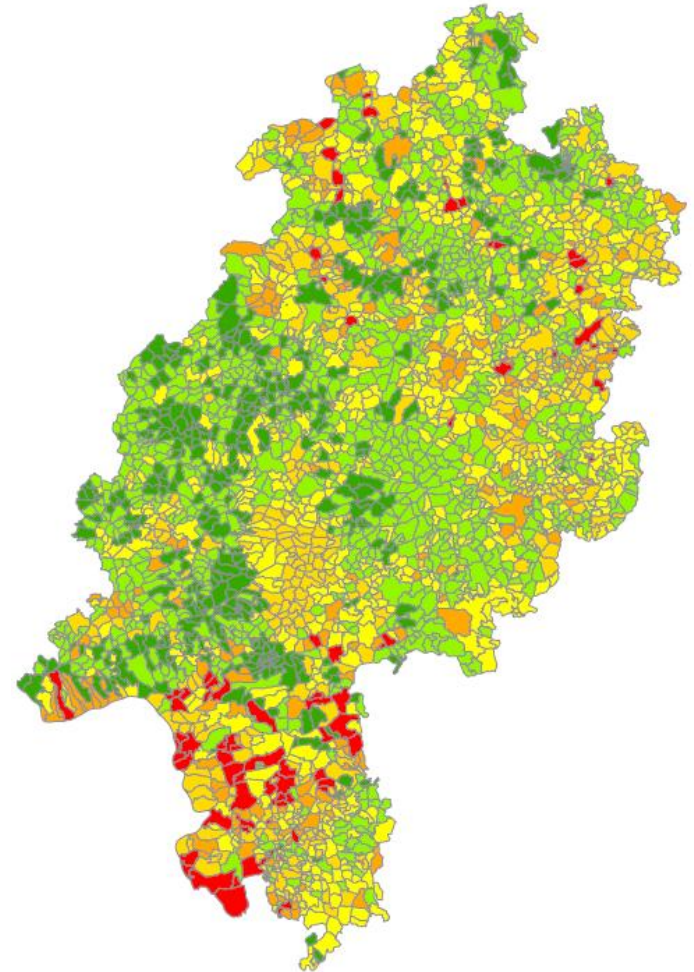
dunkelgelbe Gemarkungen

3

Index $< 2,5$

hellgelbe + grüne Gemarkungen

4





Umsetzungs- und Beratungskonzept

Handlungsschwerpunkte, räumlich:

priorisierte Gemarkungen

Handlungsebenen und Zeitrahmen:

- | | |
|--|----------|
| 1. Beteiligungswerkstätten (Kooperationen) | ab 2009 |
| 2. Trinkwasserschutzgebiete | |
| 2.1 C-Gebiete | bis 2015 |
| 2.2 B-Gebiete | bis 2021 |
| 2.3 A-Gebiete | bis 2027 |
| 3. §19 WHG - Wasserschutzgebiete | ab 2015 |

[WHG §19 (1)]

Soweit es das Wohl der Allgemeinheit erfordert, das schädliche Abfließen von Niederschlagswasser sowie das Abschwemmen und den Eintrag von Bodenbestandteilen, Dünge- oder Pflanzenbehandlungsmitteln in Gewässer zu verhüten, können Wasserschutzgebiete festgesetzt werden.

flächendeckend

→ für die gesamte landwirtschaftlichen Nutzfläche Hessens wird eine gewässerschutzorientierte Beratung in abgestufter Intensität angeboten

stoffbezogen

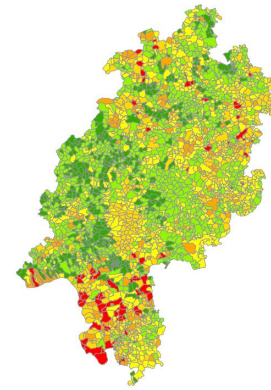
→ je nach Belastungspotenzial wird die Beratung auf die Stoffe Nitrat, Phosphor und Pflanzenschutzmittelwirkstoffe ausgerichtet

integriert

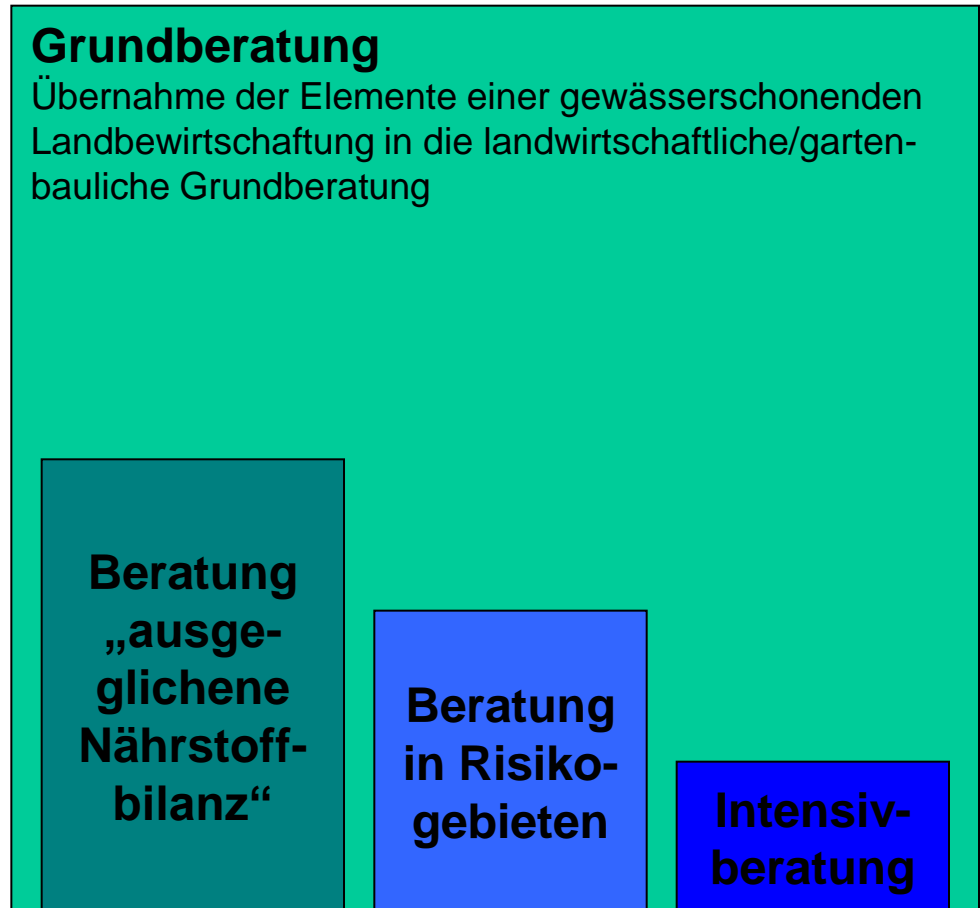
→ alle in der Beratung einer Region tätigen Personen/Organisationen werden in diese Beratung integriert

→ Die Beratung zur Minderung der Belastung durch die Stoffe Nitrat, Phosphor und PSM-Wirkstoffe wird inhaltlich, räumlich und personell integriert durchgeführt

Flächendeckende Beratung



Bewertungs- Index	Maßnahmen- priorität
< 1,5	
≥ 1,5; < 2,0	4
≥ 2,0; < 2,5	
≥ 2,5; < 3,0	3
≥ 3,0; < 3,5	2
≥ 3,5	1





Information
interaktive
Beratungsmodule

Inhalte der flächendeckende Beratung



Nitrat

→ Minderung der Nitratbelastung/Nitratauswaschung aus landwirtschaftlich genutzten Flächen in das Grundwasser

Phosphor

→ Minderung der erosions- und abschwemmungsbedingten Phosphoreinträge in die Oberflächengewässer

Pflanzenschutzmittelwirkstoffe

→ Minderung der Einträge von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen in Grund- und Oberflächengewässer

Alle Beratungsinstitutionen einer Region werden eingebunden !

Vorteile:

- **Nutzung eines großen Wissens- und Datenpools**
- **Keine konträre Beratungsaussagen**
- **Keine Doppelarbeit**
- **Integration aller Beteiligte**

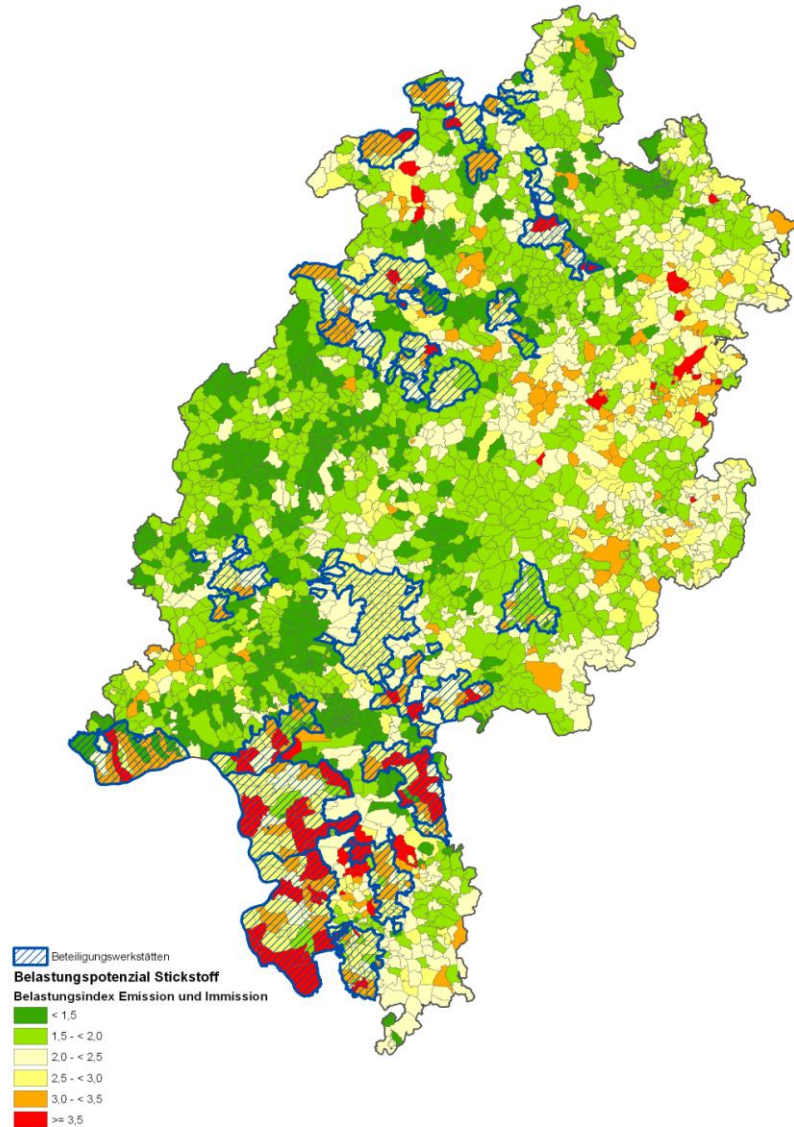
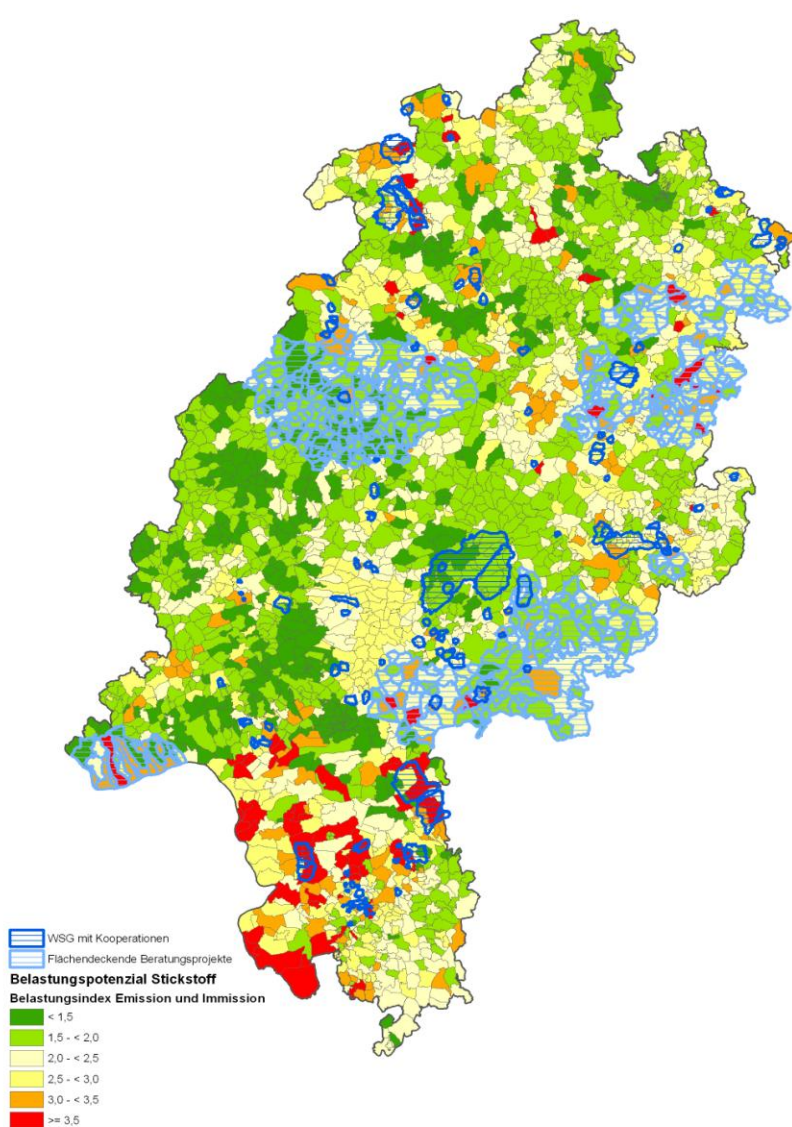
→ Bildung eines Beratungsnetzwerks

Gliederung



Kooperationsräume

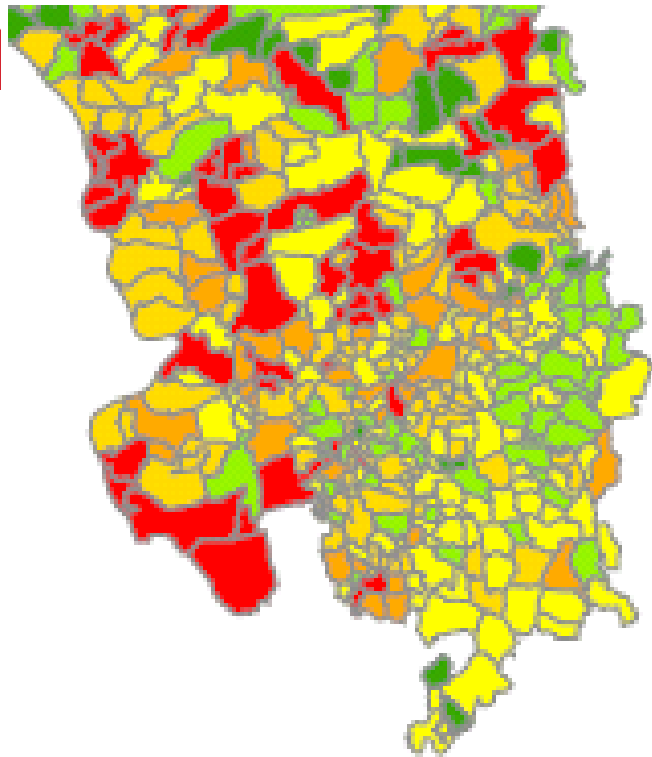
Denkbare Kooperationsräume (Stickstoff)



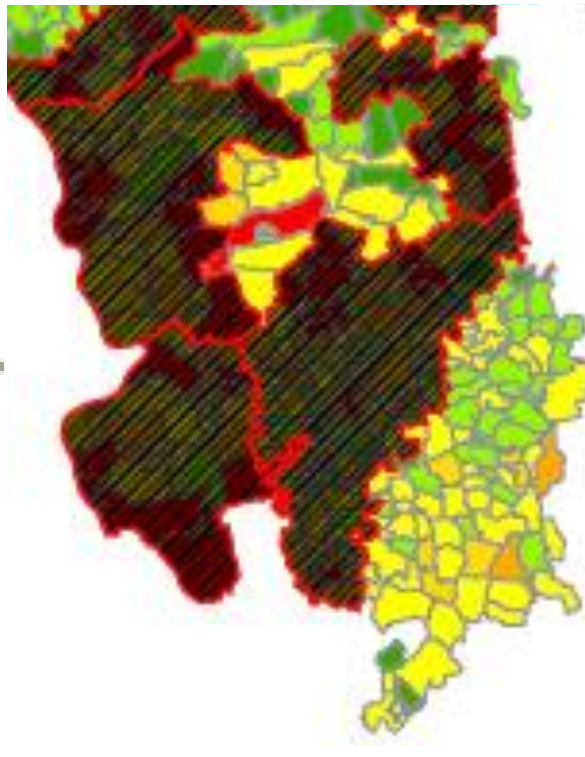
mgl. Kooperationsräume, Beispiel Südhessen



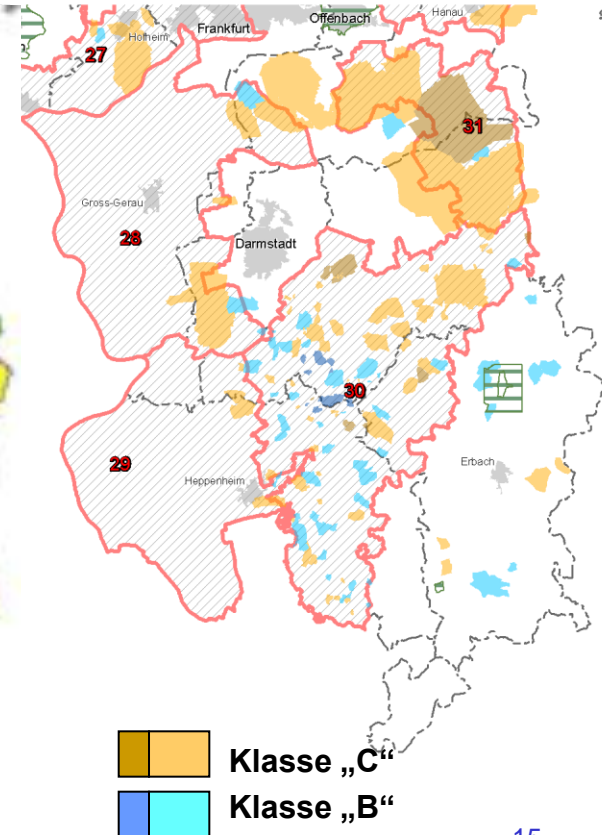
Maßnahmenprioritäten



Maßnahmenprioritäten + Kooperationsräume



Kooperationsräume + Wasserschutzgebiete



Dokumentations- und Berichtspflicht Arbeitspakete



Handlungsebene:

**hessenweite
Beratungskoordination
(verantwortlich HMULV)**



**regionales
Beratungsmanagement
(verantwortlich RPU)**



**Kooperationen/
Beteiligungswerkstätten
(Arbeitsebene)**

Aufgaben:

- Vorgaben der Ziele im Sinne der WRRL
- übergeordnete Steuerung
-

- steuert Beratung in den Maßnahmegebieten
- Umsetzung der Maßnahmen in den Kooperationsräumen / Maßnahmegebieten
- Erstellung der Arbeitspakete für die Maßnahmenprioritäten 1-3
-

- Lokale Zielformulierung
- Umsetzung der Arbeitspakete
- Kontrolle der Maßnahmenumsetzung
-

Handlungsebene:

**hessenweite
Beratungskoordination
(verantwortlich HMULV)**



**regionales
Beratungsmanagement
(verantwortlich RPU)**



**Kooperationen/
Beteiligungswerkstätten
(Arbeitsebene)**

Handelnde:

- **RPUen** (regionale Umsetzung)
- **LLH** (zentrale Beratungsinstitution)
- **HLUG** (Abgleich mit dem Monitoring)

- **Obere und Untere Wasserbehörden**
- **LLH**
- **Landwirtschaftsverwaltung**
- **Gebietsagrar Ausschüsse/Verbände**
- **Wasserversorger**
- **sonstige im Gebiet tätige Berater**

- **Landwirte**
- **Berater**
- **Behörden**
- **sonstige**

Gliederung



Ausblick

... nächsten Schritte:

- **Identifikation der Kooperationsräume (Stickstoff + Phosphor)**
- **Beschreibung der Arbeitspakete**
- **Art der Maßnahmendokumentation**
- **Kontrolle der Maßnahmen**
- **Finanzierung (HIAP, ...)**

Vielen Dank für Ihr Interesse!

